



**WZB**

Wissenschaftszentrum Berlin  
für Sozialforschung

25 Jahre



Deutsche  
AIDS-Hilfe e.V.

# Evaluation und Qualitätssicherung in der Primärprävention von Aidshilfen

Forschungsgruppe Public Health  
Prof. Rolf Rosenbrock  
Wissenschaftszentrum Berlin für  
Sozialforschung (WZB)

Deutsche AIDS-Hilfe (DAH)

Michael T. Wright  
Martina Block  
Hella von Unger

Karl Lemmen  
Corinna Gekeler

**Mitgliederversammlung DAH, 2008 Erfurt**

## Projekt: „Strukturen zur Stärkung der Evaluation und Qualitätssicherung in der Primärprävention der AIDS-Hilfen“

- Kooperationspartner:  
WZB und Deutsche AIDS-Hilfe
- Finanzierung:  
BZgA im Auftrag des BMG
- Zeitraum: 2006-2008

## Partizipative Qualitätsentwicklung

### ***Teilnahme und Teilhabe (Partizipation)***

- **der Projektmitarbeiter/innen**
- **der Zielgruppen**

**an allen Aspekten der**

- **Planung,**
- **Durchführung,**
- **Steuerung und**
- **Auswertung von Maßnahmen**

**Qualitätsentwicklung + Aktionsforschung  
= Partizipative Qualitätsentwicklung**

## Partizipation als Qualitätsmerkmal

**Stufe 9:** Selbstorganisation

**Stufe 8:** Entscheidungsmacht

**Stufe 7:** Teilweise Entscheidungskompetenz

**Stufe 6:** Partnerschaft

**Stufe 5:** Mitbestimmung

**Stufe 4:** Anhörung

**Stufe 3:** Information

**Stufe 2:** Erziehung

**Stufe 1:** Instruktion

## Ziele der Partizipativen Qualitätsentwicklung

- lokale, nachhaltige, datengesteuerte Entscheidungsprozesse unterstützen
- flexible Anpassung von Interventionen und Qualitätsentwicklung an Gegebenheiten vor Ort
- Zielgruppen einbinden und stärken (Empowerment)
- Kompetenzen der Projektmitarbeiter entwickeln
- ortsübergreifende Kriterien der Nachvollziehbarkeit und der Transparenz schaffen

## Projektbestandteile

- 1. Workshops zu partizipativen Methoden**
- 2. Partizipative Qualitätsentwicklung vor Ort**
- 3. Methoden-Handbuch**
4. Qualitätskolloquium
5. Wissenschaftlernetzwerk

## Workshops zu partizipativen Methoden September 2006 – November 2007

- 1. Epidemiologie**
- 2. Bedarfserhebung**
- 3. Planung Interventionsstrategie**
- 4. Partizipation**
- 5. Zusammenarbeit**
- 6. Evaluation**

## Workshops zu partizipativen Methoden

### **Slow-open-Prinzip:**

- 46 Teilnehmer/innen, 16 TN an 3 und mehr Seminaren
- Ca. 50% fester Kern

### **Bewertung:**

- Sehr gut: Epidemiologie, Partizipation und Evaluation
- Etwas kritisch: Zusammenarbeit mit Zuwendungsgeber

# Angeleitete partizipative Qualitätsentwicklung für 12 Einrichtungen

**6 Aidshilfen**

**3 MSM Projekte**

**2 Projekte im Bereich Sexarbeit**

**1 Drogenprojekt**

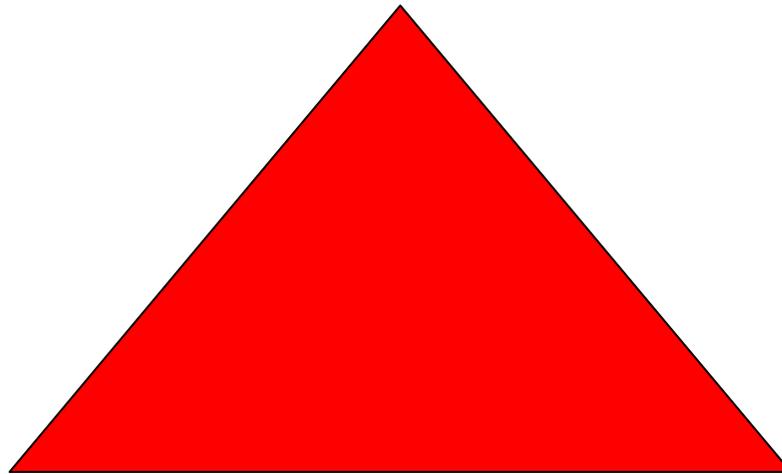
## Fazit: Von der Dyade ...



**Regionale  
Aidshilfen**



Fazit: ... zum flotten Dreier !

**WZB**Wissenschaftszentrum Berlin  
für SozialforschungDeutsche  
AIDS-Hilfe e.V.**Regionale Aidshilfen**

## Fazit

- **Zusammenarbeit**
  - Triade bietet große Entwicklungschancen
  - Erfordert aber gegenseitiges Vertrauen
  
- **Verhältnis Dachverband – MO:**
  - Neue Einsichten in die Rolle eines Dachverbandes
  - Anerkennung der Bedeutung „lokaler Weisheit“
  - Es geht immer um die Lösung „lokaler Herausforderungen“, diese können unterschiedlich sein
  
- **Individuelle Beratung der Aidshilfen**
  - war wichtigstes Instrument, das geradezu als „Luxus“ erlebt wurde

## Wie geht's weiter?

### **2008**

- Wiederholung Seminar Epidemiologie 10/08
- Abschluss-Seminar WZB-DAH 11/08
- Folgeprojekt Partizipative Prävention mit Migrant(inn)en

### **2009**

- Seminare zur partizipativen Qualitätsentwicklung